

5 Zusammenfassung und Fazit

Nach Abschluss der Einheit zum Thema ‚Christmas‘ kann festgestellt werden, dass das Lernen an Stationen vielfältige Möglichkeiten bietet bereits im Englischunterricht der Grundschule differenziert und lerntypenorientiert zu arbeiten. Diese Methode ist sehr gut geeignet, um der Heterogenität im Klassenzimmer gerecht zu werden und das Lernen für alle Kinder gemäß ihres Lern- und Leistungsstandes zu organisieren. Individuelle Bedürfnisse der Lerntypen können besonders berücksichtigt werden, indem Angebote vorbereitet werden, die möglichst viele oder sogar alle Lernkanäle ansprechen. Für die Lehrkraft bedeutet dies den Wechsel von der zentralen Figur des Unterrichtsgeschehens zum Beobachter. Genaue Beobachtungen, individuelle Fördermaßnahmen und Hilfestellungen werden ermöglicht. Auch die zukünftige Unterrichtsplanung kann damit an die Bedürfnisse der einzelnen Schüler angepasst werden. Probleme wie zum Beispiel der hohe Vorbereitungsaufwand können durch die Zusammenarbeit mit Kollegen gemeistert werden, indem Stationen gemeinsam vorbereitet und Materialien durch das Laminieren haltbar gemacht werden. Die fachlichen sowie fächerübergreifenden Lernziele können ebenfalls qualitativ gefördert werden, da kindgerecht, schülerorientiert und lerntypenadäquat gelernt wird. Es steckt jedoch noch viel Potenzial im Aufbau verschiedener Angebote. So könnten unter anderem kleinere Laufdiktate geschrieben und die Arbeit von Lernprogrammen am Computer genutzt werden. Aber auch Klammerkarten, Setzleisten, der Lük-Kasten, Logico, die Arbeit mit dem Wörterbuch oder dem Lerncomputer können genutzt werden.

Abschließend kann also gesagt werden, dass das Lernen an Stationen bereits im Englischunterricht der Grundschule zum Üben und Festigen von Lerninhalten geeignet ist, wenn die Angebote so gestaltet werden, dass sie von den Schülern selbstständig in einem strukturierten Rahmen und mit Zwischen- beziehungsweise Abschlussreflexion bearbeitet werden können. Diese Form des Lernens ist besonders effektiv, da sie bei guter Planung alle Lerntypen ansprechen kann und auch zusätzlich differenziert wirksam wird (zum Beispiel Schwierigkeitsstufen). Dadurch können neben den Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht auch Schlüsselqualifikationen wie die Planungs-, Selbststeuerungs- und Sozialkompetenz gefördert werden, ohne die Schüler zu über- oder unterfordern. Für die zukünftige Arbeit auch im Sekundarschulbereich bietet es sich dann mit steigender fremdsprachlicher Kenntnis an, den Grad der Öffnung zu steigern und sogar Aufgaben in Werkstätten oder in Tages- und Wochenplänen zu integrieren.

Literaturverzeichnis

AGBARIA, EVELYN et al. (Bearb.) (2007). *PONS Großwörterbuch: Englisch-Deutsch/Deutsch – Englisch*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

ALTGEN, CHRISTINE (2011). *Lernen an Stationen im Englischunterricht. Daily Life*. Kempen: BVK.

BAUER, ROLAND (2009). *Lernen an Stationen weiterentwickeln. Wege zur Differenzierung und zum individuellen Lernen*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

BECKER, GEORG E. (2007). *Unterricht planen: Handlungsorientierte Didaktik Teil 1*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

BIBER, DOUGLAS et al. (1995). *Longman Dictionary of Contemporary English*. 3. Aufl. München: Langenscheidt.

BLEYHL, WERNER (2006). *Fremdsprachen in der Grundschule: Grundlagen und Praxisbeispiel*. 4. Aufl. Hannover: Schroedel.

BÖNSCH, MANFRED (1995). *Differenzierung in Schule und Unterricht. Ansprüche, Formen, Strategien*. München: Ehrenwirth.

Bredenbröcker, Martina (2005). *Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 3. Lehrermaterialien*. München, Düsseldorf, Stuttgart: Oldenbourg.

BUCK, NINA und JEANNINE LECHER (2008). *Englisch lernen an Stationen. Halloween & Christmas*. 2. Aufl. Buxtehude: Persen.

BUTZKAMM, WOLFGANG (1998). *Zehn Prinzipien des Fremdsprachenlerns- und lehrens*. In: Timm, Johannes-P. (Hrsg.). *Englisch lernen und lehren. Didaktik des Englischunterrichts*. Berlin: Cornelsen.

CLARKE, DAVID (1997). *Englische Grammatik: Pocket Teacher*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

DAS LERNTEAM(Hrsg.) (2008). *Der LernScout als Lehrgang, für Vertretungsstunden und Elternabende. Lerntypen – Konzentrationskiller – Kommunikation*. Buxtehude: AOL-Verlag.

GRUNDSCHULE PEIßEN (2011). *Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 4*.

JUG, BRIGITTE. *Durch Starten Lerntypentest*. Veritas. November 2011.
<http://www.veritas.at/sbo/extproj/Lerntypentest/lerntypentest.php>.

KARBE, URSULA, MARGITTA KUTY und HANS-EBERHARD PIEPHO: Lernen an Stationen – auch im Englischunterricht der Grundschule?. In: *Grundschulunterricht, Sonderheft Fremdsprachen*, (2004) 4, S. 2 - 5.

KLIPPERT, HEINZ (2010). *Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können*. Weinheim, Basel: Beltz.

KULTUSMINISTERIUM SACHSEN – ANHALT (HRSG.). (2007). *Fachlehrplan Grundschule Englisch*. Sachsen-Anhalt: Kultusministerium.

KULTUSMINISTERIUM SACHSEN – ANHALT (HRSG.). (2007). *Lehrplan Grundschule. Grundsatzband*. Sachsen-Anhalt: Kultusministerium.

LIGHTBROWN, PATSY M. und NINA SPADA (2006). *How languages are learned*. 3. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Maras, Rainer et al. (2007). *Handbuch für die Unterrichtsgestaltung in der Grundschule: Planungshilfen – Strukturmodelle – didaktische und methodische Grundlagen*. 3. Aufl. Donauwörth: Auer Verlag GmbH.

MINDT, DIETER und NORBERT SCHLÜTER (2007). *Ergebnisorientierter Englischunterricht: Für die Klassen 3 und 4*. Berlin: Cornelson Verlag Scriptor GmbH & Co. KG.

Murphy, Ramond (1994). *English Grammar in Use: A Self-study reference and practice book for intermediate students*. 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.

PARADIES LIANE und HANS JÜRGEN LINSER (2001). *Differenzieren im Unterricht*. Berlin: Cornelsen.

PESCHEL, FALKO (2009). *Offener Unterricht. Idee – Realität – Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion*. 5. unveränd. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

THUM-WIDMER, SANDRA und IRINA MUMENTHALER (2008). *In English, please! Christmas*. Saulgrub: Lernbiene Verlag Bianca Kaminsky.

UNGERER et al. (2001). *Learning English Grundgrammatik*. Stuttgart: Klett.

VESTER, FREDERIC (1993). *Denken, Lernen, Vergessen. Was geht in unserem Kopf vor, wie lernt das Gehirn, und wann läßt es uns im Stich?* 20. Aufl. München: dtv.

WALTER, ELIZABETH et al. (Hrsg.) (2008). *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*. 3. Aufl. Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/ Cape Town/Singapore/ São Paulo/ Delhi: Cambridge University Press.

WALTHER, LUTZ. (2007). *Auf einen Blick!: Englisch – Die wichtigsten Themen bis zur 10. Klasse*. München: mentor Verlag GmbH.

Internetquellen

Convention on the Rights of Persons with Disabilities. UN Web Services Section, Department of Public Information. 2006. United Nations. Dezember 2011. <http://www.un.org/disabilities/convention/conventionfull.shtml>.

ERIC. ESL Flashcards. November 2011. <http://www.eslflashcards.com/preview.php?id=30>.

MARK. *Mes English*. November 2011. <http://www.mes-english.com/flashcards/christmas.php>

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht habe.

Halle, den 16.01.2012

xxx

Anhangsverzeichnis

Anhang 1 – Einordnung der Unterrichtseinheit in den Lehrplan

Anhang 2 – Stellung der Stunden (Lernen an Stationen) in der Unterrichtseinheit

Anhang 3 – Ergänzungen zur Sachanalyse

Anhang 4 – Vortest

Anhang 5 – Auswertung des pre – tests "Christmas"

Anhang 6 – Online – Fragenkatalog – Lerntypentest und Schülerergebnis

Anhang 7 – Exemplarische Verlaufsplanung zum Lernen an Stationen

Anhang 8 – Übersicht über die Stationen

Anhang 9 – Durchführung und Dokumentation des Lernens an Stationen

Anhang 10 – Visualisierung Lernziele

Anhang 11 – Fotos

Anhang 12 – Laufplan und Stationen

Anhang 13 – Post – test "Christmas"

Anhang 14 – Auswertung post-test "Christmas"

Anhang 15 – Organisation und Erstellung von Lernstationen